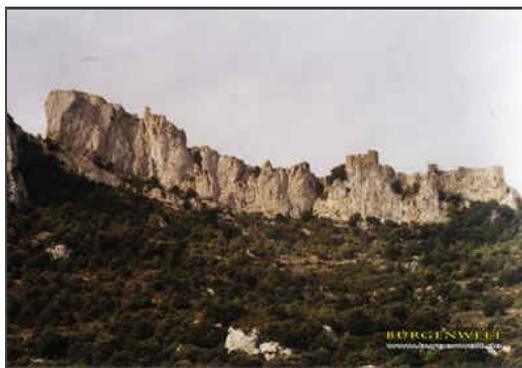




CHÂTEAU DE PEYREPERTUSE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Occitanie](#) | [Département Aude](#) | [Duilhac-sous-Peyrepertuse](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Château de Peyrepertuse, eine der sog. Katharerburgen, gehört zu den größten und beeindruckendsten Burgruinen im südl. Frankreich. Die Burg liegt in Sichtweite des ebenfalls beeindruckenden [Château de Queribus](#).

Informationen für Besucher

	<p>Geografische Lage (GPS) WGS84: 42°52'14.5" N, 2°33'18.2" E Höhe: 736 m ü. NN</p>
	<p>Topografische Karte/n nicht verfügbar</p>
	<p>Kontaktdaten Château de Peyrepertuse 8 chemin du Fort FRA-11350 Duilhac-sous-Peyrepertuse Tel: +33 0430 370077 E-Mail: info@peyrepertuse.com</p>
	<p>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Bei Gewitter und Starkwind ist die Burg geschlossen! Das Begehen der Burg ist nicht ganz ungefährlich. An einigen Stellen hätte man sich ein Geländer gewünscht, andere gesperrt gesehen. Für manchen Burgenfreund macht es einen Reiz aus, Familien mit kleinen Kindern ist besondere Vorsicht empfohlen! Wenn es sich einrichten lässt, sollte Peyrepertuse nicht in der Haupturlaubszeit besucht werden.</p>
	<p>Anfahrt mit dem PKW Man erreicht Duilhac-sous-Peyrepertuse von Perpignan aus über die D 117. In Maury biegt man nach rechts auf die D 19 ab und folgt den Hinweisschildern zum Château de Queribus. An der Abzweigung zum Château de Queribus weiter der D 19 nach Cucugnan folgen und dort auf die D 14 nach Duilhac-sous-Peyrepertuse abbiegen. In Duilhac-sous-Peyrepertuse ist dann der Weg zum Burgparkplatz ausgeschildert. Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Burg.</p>
	<p>Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.</p>
	<p>Wanderung zur Burg Etwas oberhalb des kostenlosen Parkplatzes am Fuße des Felsenriffs, welches die Burg trägt, steht das Kassenhäuschen. Von dort führt ein etwas schwieriger Fußweg von ca. 15 min rund um das Felsenriff zum Burgtor.</p>
	<p>Öffnungszeiten Januar & November - Dezember Täglich: von 10:00 - 16:30 Uhr</p> <p>Februar Täglich: von 10:00 - 17:00 Uhr</p> <p>März & Oktober Täglich: von 10:00 - 18:00 Uhr</p> <p>April - Juni & September Täglich: von 10:00 - 19:00 Uhr</p> <p>Juni - Juli Täglich: von 10:00 - 20:00 Uhr</p>

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsene: 6,50 EUR

Ermäßigt: 5,50 EUR

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

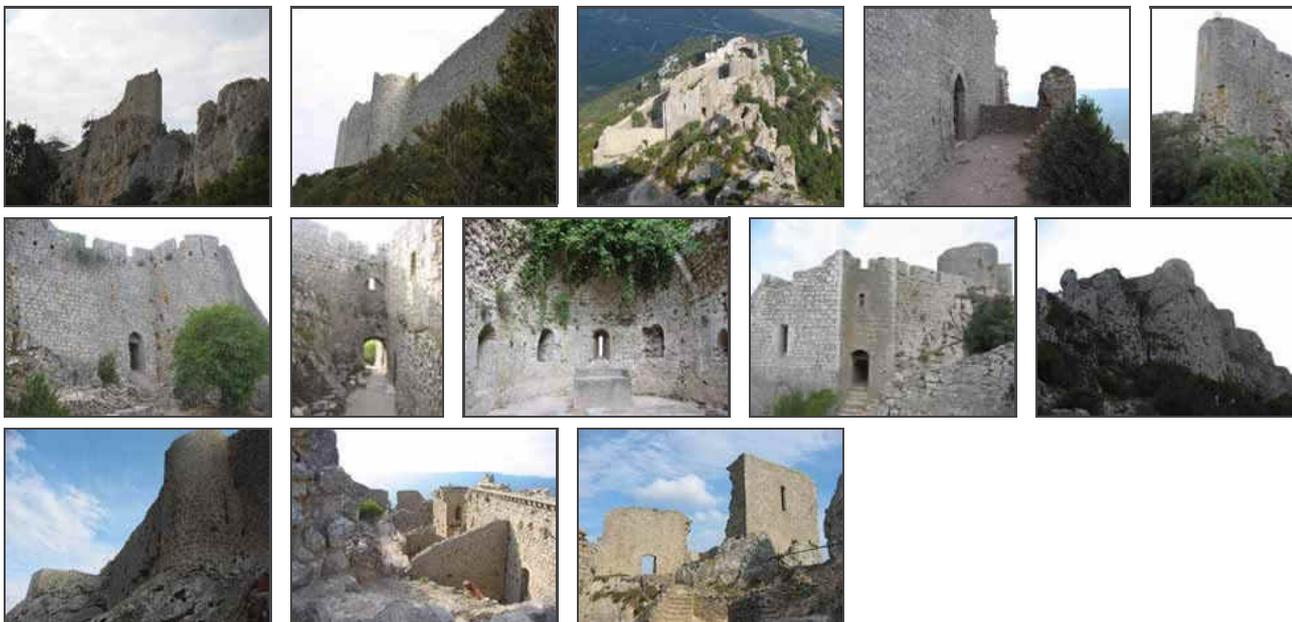
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

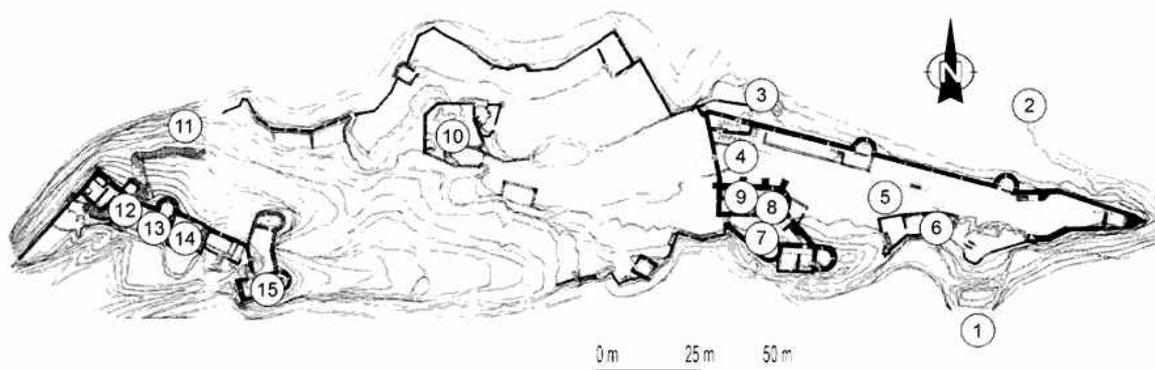
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Fussweg um die Burg
2. Untere Einfriedung
3. Eingang und Aussenwerk
4. Versteifungsmauer des alten Burgfrieds
5. Untere Einfriedung
6. Hauptgebäude
7. Hof des alten Burgfrieds
8. Kirche Sainte Marie
9. Ehem. Kirchentür und Zisterne
10. Gebäude und natürliche Höhle
11. Treppe und Zugang zum San Jordi
12. Fenster mit Sitzplatz und Kamin der südl. Mauer
13. Turm

- 14. Unterkunft mit Zisterne
- 15. Kapelle San Jordi

Quelle: Conseil Général de l'Aude (Hrsg.) - Duilhac sous Peyrepertuse | Rouffiac, 2002
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1. Jh. v. Chr.	Der Standort der heutigen Burg wird bereits von den Römern genutzt.
1070	Erste Erwähnung der Burg.
1111	Die Burg wird Lehen des Vizegrafen von Narbonne.
1224	Guillaume de Peyrepertuse wird im Zusammenhang mit dem Kreuzzug gegen die Katharer aus der Kirche ausgeschlossen.
1240	Die Burg kommt in franz. Besitz.
1250 - 1251	Umfangreiche Bautätigkeiten auf der Burg, u.a. wird der Bergfried San Jordi errichtet.
1258	Die Burg wird nach dem Vertrag von Corbeil franz. Grenzburg gegen das Königreich Aragon.
1355	Renovierung der Burg.
1367 - 1368	Der Thronanwärter von Kastilien, Henri de Transtamara, darf nach der Niederlage bei Navarette, die Burg als Zufluchtsort nutzen.
1542	Im Namen der Reformation nimmt der Lehnscherr von Serignan, Jean de Graves, die Burg in Besitz. Er wird jedoch gefangen genommen und exekutiert.
1659	Durch den Pyrenäenfrieden verliert Peyrepertuse seine Bedeutung als Grenzveste. Die Burg wird nur noch mit einer schwachen Garnison besetzt.
um 1690	Nach der Revolution verläßt die Garnison die Burg.
1820	Verkauf der Burg aus Staatsbesitz.
1950	Beginn der ersten Arbeiten an der Burg zu deren Erhaltung.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Conseil General de l'Aude (Hrsg.) - Duilhac sous Peyrepertuse| Rouffiac, 2002
Eydoux, Henri-Paul - Châteaux fantastiques (Band 1)| Paris, 1969
Gael, Anne & Chirol, Serge - Châteaux et sites du moyen-âge| 1979
Roquebert, Michel & Serrus, Georges - Cathare Castles| Portet, 1985
Roquebert, Michel & Souba, Christian - Citadelles du Vertige| Toulouse, 1972

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.peyrepertuse.com
Offizielle Webseite des Château de Peyrepertuse

Sonstiges

[Die Katharer](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.08.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite
als PDF-Datei

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.08.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

  Gefällt mir 147

  Folgen 213 Follower